

Die Jungen haben die Nerven

Tarmstedt III wirft seine Talente in den Bogen-Heimwettkampf

VON KARSTEN HOLLMANN

Landkreis Osterholz-Tarmstedt. Der SV Adolphsdorf hat am ersten Wettkampftag in der Bogen-Landesliga Ost in Tarmstedt seine Chance auf den Wiederaufstieg in die Landesverbandsliga gewahrt. Den ersten Spitzenreiter hatte aber niemand so recht auf dem Zettel. Liganeuling TV Spaden dominierte mit sieben Siegen in sieben Duellen. Gleich dahinter reiht sich jedoch der SV Adolphsdorf ein.

Neben dem TV Spaden musste sich der SV Adolphsdorf nur dem Blumenthaler SV um zwei Ringe beugen. In gleich fünf von sieben Duellen erzielten die Adolphsdorfer mindestens 214 Ringe. Dies hätte auch locker gereicht, um Blumenthal auf Distanz zu halten. Selbst gegen Spaden hätten die Adolphsdorfer mit ihrem stärksten Resultat (217) gewonnen. Für Adolphsdorf waren Karl Alexander Grünthaler, Marco Jaske, Timo Helmke sowie Kurt Eggerling und Dominik Junge aktiv. Junge wurde erst im fünften Match erstmals aufgeboten. „Dominik macht gerade eine Ausbildung und hat noch einen Trainingsrückstand“, ließ SV-Abteilungsleiter Dieter Tietjen wissen.

Der SSV Tarmstedt III vermochte nur den BSC Wendisch-Evern um zwei Ringe in die Schranken zu verweisen. Selbst gegen Schlusslicht Vegesacker SV setzte

es eine Niederlage. Dennoch machten Lisa Poppe und Lorenz Warnken bereits positiv auf sich aufmerksam. „Lisa war erst gar nicht davon erbaut, gleich im ersten Wettkampf eingesetzt zu werden. So wollen wir aber unseren Nachwuchs fördern“, informierte Spartenleiter Fredi Latzke.

Besonders von der Leistung von Lorenz Warnken zeigte sich Latzke angetan: „Er hat vollauf überzeugt.“ Sowohl Poppe als auch Lorenz Warnken sind gerade mal 15 Jahre alt. „Sie sind dem Druck in der Liga bereits gewachsen“, sagte Latzke. Seniorin Rena Lindermann ist erst seit drei Jahren dabei. Dieses Trio trat an der Seite von Mascha Heins und Rainer Gerdts an. Die frühere Zweitliga-Schützin Mascha Heins soll erst einmal wieder Schießpraxis sammeln.

Für die BSG Osterholz-Scharmbeck II waren Manfred Semke, Klaus Dettmar, Andreas Kretzer und Hendrik Koppelin am Start. „Da Nils Koppelin zum Compoundbogen gewechselt ist, kann er die zweite Mannschaft derzeit nicht unterstützen“, sagte BSG-Abteilungsleiter Volker Dahm. Die BSG II schnitt mit 7:7 Punkten genauso ab wie die Erste in der Landesverbandsliga. Nach mäßigen 191 Ringen brachte die BSG dreimal in Folge mindestens 200 Ringe an. Die wären auch beim Remis gegen Blumenthal wichtig gewesen oder im Duell mit dem BSC Wendisch-Evern.

WZ 12.11.15